



# Jahresbericht

- Januar 2021 bis März 2023 -



<b>VORWORT .....</b>	<b>2</b>
<b>1. CWFIZ- UNSERE PARTNERORGANISATION VOR ORT .....</b>	<b>4</b>
1.1 MITARBEITERINNEN.....	4
1.2 FINANZEN .....	5
<b>2. AKTUELLE SITUATION IN SAMBIA .....</b>	<b>6</b>
2.1 REGIERUNGSFÜHRUNG .....	6
2.2 KORRUPTION .....	7
2.3 ZUSAMMENARBEIT MIT DEUTSCHLAND UND AKTUELLE SCHWERPUNKTE DES BMZ .....	7
2.4 ARMUT UND WIRTSCHAFT .....	7
2.5 FAKTEN DES ZENSUS IN SAMBIA VON 2022 .....	8
<b>3. ERWEITERUNG DER SCHULE IN KITWE UND MAßNAHMEN ZUR GESUNDHEITSVORSORGE DER SCHÜLERINNEN .....</b>	<b>9</b>
3.1 BAU EINES NEUEN GEBÄUDES MIT VIER KLASSENZIMMERN UND VIER LEHRERINNEN- WOHNUNGEN:.....	9
3.2 ZEITLEISTE ZU DEN EINZELNEN BAUPHASEN .....	9
3.3 MAßNAHMEN ZUR SEXUALAUFKLÄRUNG .....	12
3.4 BEREITSTELLUNG VON SEHHILFEN .....	14
<b>4. PROJEKTBESUCHE .....</b>	<b>15</b>
REISEBERICHT VON SARAH BAUMANN .....	15
.....	19
<b>5. XAVERS TOUR – SPENDEN SAMMELN FÜR CFZD .....</b>	<b>19</b>
<b>6. DIE CWFIZ-SCHULE VOR ORT .....</b>	<b>20</b>
<b>7. CFZD E.V. - UNSERE AKTIVITÄTEN IM JAHR 2021 / 2022 .....</b>	<b>20</b>
7.1 REGELMÄßIGE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG DER CWFIZ-SCHULE IN KITWE .....	20
7.2 SPENDEN .....	20
7.3 AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN .....	20
7.4 PATENSCHAFTSPROGRAMM.....	21
<b>8. KOOPERATIONEN .....</b>	<b>23</b>
8.1 MIT SCHULEN .....	23
8.1.1 SCHLOSS-SCHULE ILVESHEIM .....	23
8.1.2 SCHULE AM KRAICHBACH HOCKENHEIM.....	23
8.2 MIT KIRCHENGEMEINDEN .....	23
<b>9. FINANZBERICHT 2020-2022 CFZD E.V. ....</b>	<b>24</b>
<b>10. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK .....</b>	<b>25</b>
<b>IMPRESSUM.....</b>	<b>26</b>
<b>11. ANLAGEN .....</b>	<b>27</b>
PROTOKOLL DER JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 2021 .....	27

## **Vorwort**

### **Liebe Freunde, Mitglieder und FörderInnen von CFZD e.V.,**

dieses Jahr ist aus dem Jahresbericht ein Zweijahresbericht geworden. Die aktuellen weltpolitischen Geschehnisse wie auch die Coronapandemie haben uns etwas aus dem Tritt gebracht. Jetzt ist es an der Zeit mal wieder ausführlich zu berichten.

Zu Beginn von 2021 waren wir noch sehr ausgebremst und konnten selbst nicht groß aktiv werden. Der Schulalltag in Sambia lief Dank des tollen Teams vor Ort und die SchülerInnen konnten recht zuverlässig die Schule besuchen. Dankbar waren wir dafür, dass die SchülerInnen alle wieder zurück zur Schule kamen, nach diversen Lockdowns und Schulschließungen vor Ort. Wir haben allerdings auch festgestellt, dass die KollegInnen vor Ort sich schnell auf die veränderten Rahmenbedingungen einstellen konnten. Ausgangssperren, Hygienekonzepte, Schulschließungen kennen sie im Gegensatz zu uns aus ihrem Alltag; z.B. können Wahlen zu Ausgangssperren und ein Ausbruch der Cholera zu Schulschließungen führen.

Im Frühjahr entschieden wir uns dann mit unseren PartnerInnen vor Ort einen Antrag über benGO (=Engagement Global, Service für Beratung und Projektförderung für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit) beim BMZ (Bundesministerium für Entwicklungszusammenarbeit) zu stellen. Bärbel Ott, Marcus Oswald und Sarah Baumann haben sich in die komplexe Antragsstellung reingefuchst. Im Dezember 2021 bekamen wir dann sehr kurzfristig die Genehmigung für das Projekt. Das kam uns sehr entgegen, da Sarah Baumann im Januar 2022 für 3 Monate endlich mal wieder zu einem Projektbesuch nach Kitwe konnte. Sie war quasi beim „Kick Off“ aller drei Projektteile dabei. Eindrucksvolle Berichte und Bilder von ihr haben uns motiviert.

Im Verlauf des Frühjahrs / Sommers kam die Normalität zurück in unseren Alltag.

Zum September 2022 kündigten vier unserer LehrerInnen, da sie Stellen beim Staat angeboten bekommen haben – dieses Dilemma begleitet uns schon lange. Allerdings schaffen es Glenda Chilwanga und Gideon Kandudi vor Ort immer wieder tolle, neue LehrerInnen anzustellen.

Am 5. Oktober 2022 begingen die neu eingestellten Lehrkräfte gemeinsam den internationalen LehrerInnentag (Teacher's Day). Die LehrerInnen unternahmen an diesem Tag einen Ausflug in die Umgebung und gingen danach noch gemeinsam etwas essen. Der LehrerInnentag festigt ihre Gemeinschaft und bedeutet ihnen vor Ort sehr viel.

Schwer zu schaffen machte uns Ende 2021 ein stets wachsender Werteverlust des Euros im Vergleich zum Kwacha und ein Ansteigen der Kosten vor Ort. In der Vergangenheit konnten wir manche Finanzierungslücke über Kursschwankungen der Währungen zu unseren Gunsten ausgleichen, jetzt hatten wir plötzlich die umgekehrte Situation.

Sehr dankbar sind wir für die großzügigen Spenden von Ihnen – es gab Geburtstage, die für uns gesammelt haben oder auch Einzelspenden – die sehr häufig zum richtigen Zeitpunkt gekommen sind.

Weiterhin sehr erfolgreich läuft das Patenprogramm – maximal ein/e SchülerIn steigt im Laufe des Schuljahres aus, die anderen sind sehr froh sorgenfrei die weiterführende Schule zu besuchen. Zwei Schüler, Collins und Patrick, denen wir die Berufsausbildung mitfinanziert haben, haben diese zum Ende des Jahres 2022 abgeschlossen – wir freuen uns mit ihnen und gratulieren herzlich.

Zum Ende von 2022 gab es noch einige Highlights:

Am Samstag vor dem 1. Advent waren wir endlich wieder in Kirchentellinsfurt (dem Heimatort von Bärbel Ott) auf dem Weihnachtsmarkt und haben Crêpes verkauft. Schnell waren wir ausverkauft und mussten eine große Menge Teig nachproduzieren. Diese Einnahmen konnten wir uns schließlich nicht entgehen lassen – ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle fleißigen Helfer und Unterstützer an dem Tag.

Am 02.11.2022 startete Sebastian Xaver Lechner mit dem Rad Richtung Süden mit dem ursprünglichen Ziel, Sambia zu erreichen und unsere Projektschule zu besuchen. Er schaffte es bis nach Marokko, was rund erstaunliche 4.000 km sind, und sammelte dabei Spenden.

Mehr Informationen zu allen genannten Themen finden sie weiter hinten im Jahresbericht.

Dies alles zeigt uns auf eindruckliche Weise, dass unsere Arbeit auch 2021 und 2022 unvermindert wertvoll und wichtig war. Dasselbe gilt für Ihre Unterstützung! Wir möchten uns herzlich bei allen SpenderInnen, Paten und MitarbeiterInnen bedanken, ohne Sie wäre diese kontinuierliche Arbeit in Kitwe nicht möglich!

Vielen Dank auch im Namen aller Kinder und Jugendlichen vor Ort!

Heidelberg, im April 2023

Der Vorstand von CFZD e.V.



Bärbel Ott  
1. Vorsitzende



Petra Leuthold  
2. Vorsitzende



Marcus Oswald  
Schatzmeister



Sarah  
Baumann  
Schriftführerin



Julia Baumann  
Beisitzerin

# 1. CwFiZ- Unsere Partnerorganisation vor Ort

## 1.1 MitarbeiterInnen

CwFiZ arbeitet vor Ort mit einem festen Team von MitarbeiterInnen. Diese führen die Schule mit viel Engagement und Herzblut. Einige MitarbeiterInnen sind der Schule schon lange verbunden, andere - wie beispielsweise ein Teil des Lehrerkollegiums - erst seit Kurzem dabei. Hier die aktuelle Liste der MitarbeiterInnen vor Ort (Stand April 2023):

1. Glenda Chilangwa - Direktorin
2. Priscilla Chishimba - Lehrerin
3. Victor Musunda - Lehrer
4. Richard Sakala - Lehrer
5. John Changwe - Lehrer
6. Naomi Chisanda - Lehrerin
7. Mwendani Mukamba - Lehrerin
8. Jean Mulenga - Lehrerin
9. Micheal Mulenga - Buchhalter
10. Elizabeth Kambangu – ist für den Laden der Schule verantwortlich
11. Anita Kalunga – SRH-Koordinatorin
11. Charity Chishimba - Reinigungskraft
12. Samuel Musokota- Gärtner

### Das LehrerInnen-Kollegium:



Glenda Chilangwa



John Changwe



Priscilla Chishimba



Jean Mulenga



Naomi Chisanda



Mwendani Mukamba



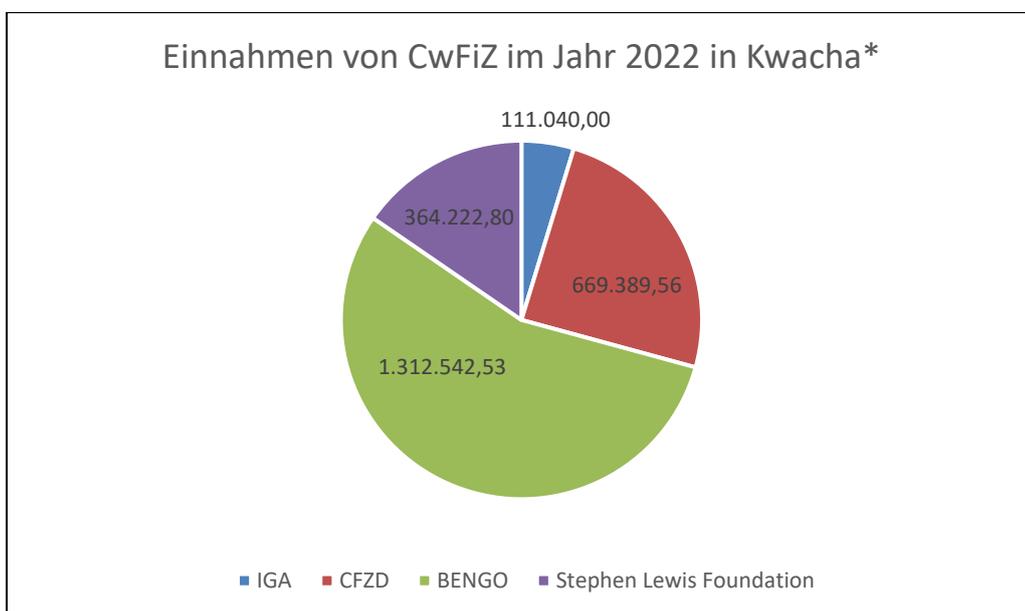
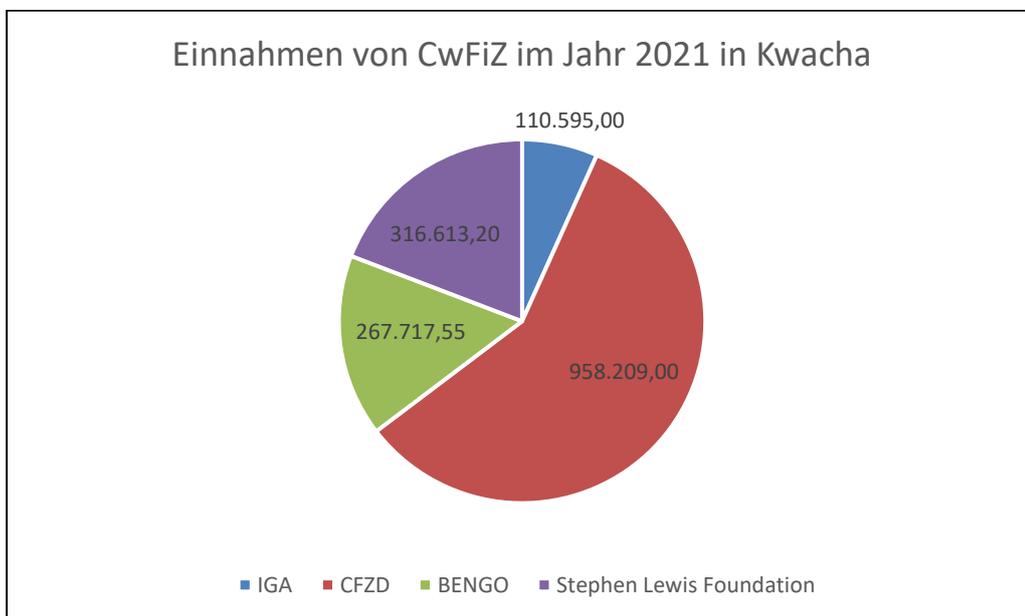
Victor Musunda



Richard Sakala

## 1.2 Finanzen

Die folgenden beiden Kreisdiagramme zeigen eine Übersicht über die Einnahmen von CwFiZ in den Jahren 2021 und 2022 in Kwacha. Unter IGA versteht man „Income Generating Activities“, die CwFiZ zu eigenen Einkommen verhelfen. Dazu gehören Vermietungen von Räumlichkeiten am Wochenende (Hochzeiten, Gottesdienste) sowie die Schulgebühren der SchülerInnen, die nicht vulnerabel sind.



\*Anmerkung zum stark veränderten Kwacha-Betrag von CFZD im Jahr 2022:  
(siehe Kapitel 9: Finanzbericht)

Die Spenden von CFZD sind in Eurobetrag im Jahr 2022 sogar leicht angestiegen, jedoch kam in Sambia aufgrund des extrem veränderten Wechselkurses ein deutlich geringerer Kwacha-Betrag an

## 2. Aktuelle Situation in Sambia

### 2.1 Regierungsführung

Im August 2021 wurde Hakainde Hichilema zum neuen Präsidenten gewählt. Es fanden faire Wahlen statt, der Machtwechsel verlief friedlich. Allerdings waren die Finanzkassen zu seinem Regierungsantritt leer. Ihm gelang es mit seiner neuen Regierung die Inflation zu stoppen und die Währung zu stabilisieren. Am 31.08.2022 erhielt Sambia einen Kredit des IWF (Internationaler Währungsfonds) über 1,3 Milliarden Dollar. Wir hoffen sehr, dass die positiven Entwicklungen anhalten. Sambia zählt zu einem der stabilsten afrikanischen Länder, mit demokratischen Wahlen, die alle 5 Jahre stattfinden.

Das Bundesamt für Entwicklungszusammenarbeit beschreibt die aktuelle Situation wie folgt<sup>1</sup>

*„... Die Strahlkraft des friedlichen demokratischen Regierungswechsels in Sambia von August 2021 ist groß, auch über Sambia hinaus. Medien und Zivilgesellschaft genießen seitdem mehr Freiheiten. Zivilgesellschaftliche Gruppen loben den neuen Kurs, fordern aber zugleich, dass Präsident Hichilema seine selbst gesteckten Ziele für demokratische Reformen, Achtung der Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung schneller und umfassender umsetzt. Umso wichtiger ist es, dass das BMZ mit der sambischen Regierung bei den Regierungsverhandlungen im November 2022 vereinbart hat, sie bei wichtigen Gesetzesreformen zu unterstützen. Auch die Erwartungen an die neue Regierung unter Präsident Hichilema sind entsprechend hoch. Die Bevölkerung erhofft sich eine Überwindung der Wirtschaftskrise, die Schaffung neuer Arbeitsplätze und eine Verringerung der zuletzt stark gestiegenen Lebenshaltungskosten.“*

Das Thema Armutsbekämpfung, Bildung und Gesundheitsversorgung geht die neue Regierung ambitioniert an, doch sind die Probleme, die es zu bewältigen gibt, groß:

*„Die Lebenshaltungskosten steigen. Die Regierung Hichilema setzt darauf, trotz der hohen Verschuldung Ausgaben für Bildung und Gesundheit zu schützen. Schulgebühren wurden abgeschafft, zusätzliches Lehr- und Gesundheitspersonal wird eingestellt ... Die Wirtschaft Sambias profitiert einerseits stark von den hohen Kupferpreisen, zugleich finden nur vergleichsweise wenige Menschen in diesem Sektor Beschäftigung. Die sambische Regierung strebt daher ambitionierte wirtschaftliche Reformen an, um das Geschäftsklima zu verbessern und die Landwirtschaft weiter auszubauen. Der öffentlichen Verwaltung fehlt es vielfach an qualifizierten Fachkräften und finanziellen Mitteln, insbesondere auf der lokalen Ebene. ...“<sup>2</sup>*

Aktuell ist noch nicht absehbar, ob sich die positiven Entwicklungen verfestigen oder doch wieder alte Muster einer eher diktatorisch geführten Regierung durchsetzen werden - mit der Unterdrückung der Opposition.

---

<sup>1</sup> [www.bmz.de/de/laender/sambia/politische-situation-16290](http://www.bmz.de/de/laender/sambia/politische-situation-16290)

<sup>2</sup> <https://www.bmz.de/de/laender/sambia/soziale-situation-16294>

## 2.2 Korruption

Korruption ist in Sambia nach wie vor weit verbreitet, Sambia liegt auf Rang 117 von 180 Staaten, laut Korruptionswahrnehmungsindex.<sup>3</sup> Es werden große Erwartungen in die im August 2021 gewählte Regierung gesetzt.<sup>4</sup>

## 2.3 Zusammenarbeit mit Deutschland und aktuelle Schwerpunkte des BMZ

Auf der offiziellen Seite des BMZ<sup>5</sup> findet man dazu Folgendes:

*„Im Fokus steht die Stärkung guter Regierungsführung, die Unterstützung bei der Anpassung an den Klimawandel und die Bekämpfung von Armut und Mangelernährung. Dabei konzentriert sich die Entwicklungszusammenarbeit auf folgende Kernthemen:*

- \* Frieden und gesellschaftlicher Zusammenhalt  
Aktionsfeld: Gute Regierungsführung*
- \* Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen  
Aktionsfeld: Wasser*
- \* Leben ohne Hunger – Transformation der Ernährungssysteme“*

## 2.4 Armut und Wirtschaft

Armut ist weit verbreitet. Sambia steht nach wie vor auf einem der hinteren Ränge des Welthungerindex von 2022 - auch in dem Wissen, dass einige, sicherlich noch ärmere Länder, keine verwertbaren Daten zur Verfügung stellen konnten.<sup>6</sup>

Der Welthungerindex berücksichtigt bei seinen Untersuchungen vier Indikatoren: Unterernährung, Wachstumsverzögerung bei Kindern, Auszehrung bei Kindern sowie Rate der Kindersterblichkeit. Im Vergleich zum Jahr 2000 konnte Sambia seinen Wert im Jahr 2022 zwar von 53.3 auf 29.3 verbessern, aber die Lage wird immer noch als „ernst“ eingestuft und das Land belegt im Hinblick auf Hunger Rang 108 von 121 Ländern.

Der Kwacha hat seit dem Regierungswechsel Ende 2021 zunächst stark an Wert gewonnen und lag zwischenzeitlich bei einem Wechselkurs zum Euro von 15:1, im März 2023 liegt das Verhältnis mittlerweile wieder bei über 20:1.

Trotzdem sind die Preise für Nahrungsmittel und Dinge des täglichen Bedarfs in Sambia ständig angestiegen. Gründe dafür sind wie auch in Deutschland u.a. die Folgen von Covid19 als auch des Ukrainekriegs.

Um die Wirtschaftsleistung des Landes zu verbessern, möchte die Regierung in Lusaka durch den Abbau weiterer Bodenschätze wie Gold, Kobalt oder Zink den Bergbau ausweiten. Erfolgversprechend erscheint aufgrund des großen landwirtschaftlichen Potenzials auch die Nahrungsmittelindustrie. Allerdings leidet diese unter den hohen Transportkosten und der noch wenig leistungsfähigen Logistik.<sup>7</sup>

---

<sup>3</sup> [www.transparency.de/cpi/cpi-2021/cpi-2021-tabellarische-rangliste/](https://www.transparency.de/cpi/cpi-2021/cpi-2021-tabellarische-rangliste/) vom 30.03.2023

<sup>4</sup> [www.bmz.de/de/laender/sambia/politische-situation-16290](https://www.bmz.de/de/laender/sambia/politische-situation-16290)

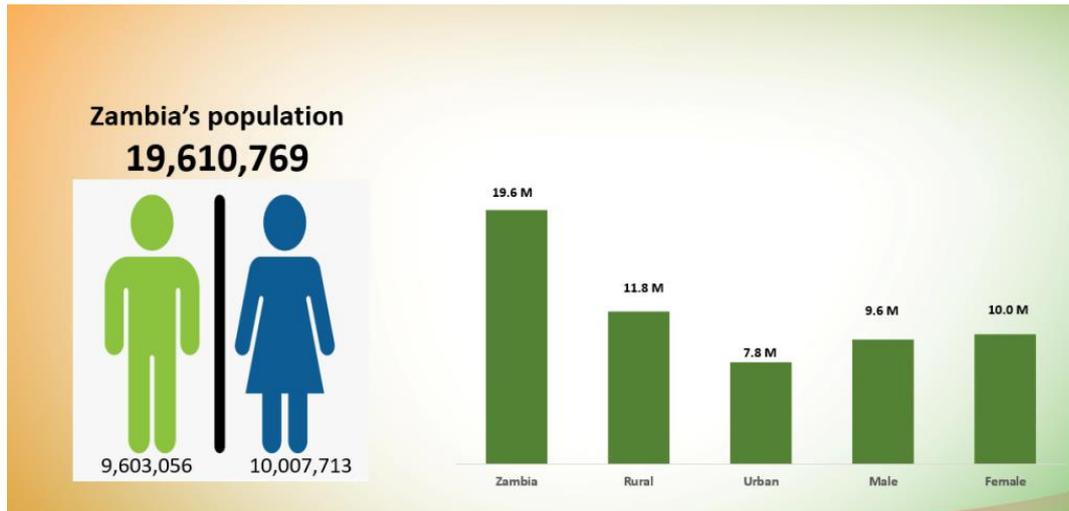
<sup>5</sup> [www.bmz.de/de/laender/sambia#anc=Situation](https://www.bmz.de/de/laender/sambia#anc=Situation)

<sup>6</sup> [www.globalhungerindex.org/de/zambia.html](https://www.globalhungerindex.org/de/zambia.html) vom 02.01.2022

<sup>7</sup> <https://www.africa-business-guide.de/de/maerkte/sambia>

## 2.5 Fakten des Zensus in Sambia von 2022<sup>8</sup>

Die Bevölkerung Sambias ist aufgrund neuester Daten stark wachsend:



Zum Vergleich:

Jahr 2010 = 13,6 Millionen Einwohner

Jahr 2022 = 19,6 Millionen Einwohner

<sup>8</sup> [www.zamstats.gov.zm](http://www.zamstats.gov.zm) vom 02.01.2022

### **3. Erweiterung der Schule in Kitwe und Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge der SchülerInnen**

In den Jahren 2020 und 2021 versuchten wir über benGO beim BMZ einen Antrag auf Fördermittel zu stellen. Ende 2021 wurde uns dieser Antrag glücklicherweise genehmigt und wir konnten im Dezember 2021 mit dem Projekt – bestehend aus drei Teilbereichen (Schulbau, Maßnahmen zur Sexualaufklärung sowie die Bereitstellung von Sehhilfen) beginnen, das bis Ende 2023 laufen wird.

#### **3.1 Bau eines neuen Gebäudes mit vier Klassenzimmern und vier LehrerInnenwohnungen:**

##### **Vier Klassenzimmer**

Nach Fertigstellung des Baus hat CwFiZ insgesamt sieben Klassenräume, so dass jede Klasse ein eigenes Zimmer erhält. Zurzeit werden manche Klassen noch am Nachmittag unterrichtet, weil es zu wenig Räume gibt. Auch wird es in dem Gebäude ein weiteres Büro mit Tresor (strong room) geben, in dem die staatlich bereitgestellten Prüfungen vor der Ausgabe aufbewahrt werden. Dann müssen die Siebtklässler von CwFiZ für die Abschlussprüfung nicht mehr extern an eine andere Schule gehen. Bisher war dies mangels eines eigenen Tresors der Fall.

##### **Vier LehrerInnenwohnungen**

Viele LehrerInnen wohnen sehr weit entfernt von der Schule, da die Mieten dort günstiger sind oder sie bei Verwandten im Haus mit leben. Auf Grund von Staus kommen viele LehrerInnen immer wieder zu spät zum Unterricht. Um den LehrerInnen eine bessere Lebensqualität zu ermöglichen und sicher zu stellen, dass der Unterricht pünktlich beginnen kann, sollen die Wohnungen gebaut werden. Im Moment bleibt abzuwarten, ob dieses Ziel 2023 umgesetzt werden kann oder verschoben werden muss, da die Kosten für den Bau aufgrund von massiven Kursveränderungen sehr gestiegen sind.

#### **3.2 Zeitleiste zu den einzelnen Bauphasen**

##### **Dezember 2021 und Januar 2022**

- \* Aushebung der Baugrube
- \* Besorgung von Baumaterialien wie Kies und Sand
- \* erste Betonarbeiten am Fundament
- \* Erstellen von Stahlkonstruktionen und Holzschalungen für die tragenden Säulen



## Februar und März 2022

- \* Weiterarbeit an Stahlkonstruktionen und Holzschalungen
- \* Unterirdisches Fundament mit Zement ausgießen
- \* Tragende Säulen mit Zement ausgießen
- \* Grundmauern bauen
- \* restliche Baugrube wieder mit Erde zuschütten



## April und Mai 2022

- \* Bodenplatte mit Zement ausgießen
- \* Fundament fertigstellen



## Juni und Juli 2022

- \* Mauern des ersten Stocks hochziehen
- \* Schalungen zum Gießen der Zementsäulen im 1. Stock herstellen
- \* Schalungen zur Erstellung von Tür- und Fensterstürzen herstellen



## August und September 2022

- \* Säulen, Tür- und Fensterstürze mit Zement ausgießen
- \* Mauern des 1. Stockwerks fertigstellen



## Oktober und November 2022

- \* kurzzeitiger Baustopp, da Säulen in die Mitte der Klassenzimmer geplant wurden, die sich nun bei der Umsetzung als sehr unpraktisch erwiesen  
→ Änderung des Planes in Absprache mit dem Bauleiter und Verstärkung der Außenwände, um die Statik sicherzustellen



## Dezember 2022

- \* Die Säulen der Außenwände des Gebäudes wurden stabilisiert.
- \* Der Rohbau des ersten Stockwerks ist bis auf die Zwischendecke fertig.



## Herausforderungen während der Bauphase:

- \*Wechselkurs: änderte sich während der Bauphase stark zu Ungunsten des Euros, sodass der Bau deutlich teurer wurde als gedacht und dadurch nicht so weit voranschritt wie eigentlich für 2022 geplant.
- \*Planungsfehler: Die Menge des Stahls wurde im ursprünglichen Budget unterschätzt, zusätzlich erhöhten sich die Stahlkosten durch die Umplanung der Säulen innerhalb der Klassenzimmer.
- \*Arbeitskräfte: Während der Bauphase kam es zu einem Wechsel des Bauingenieurs. Aufgrund der Fehlplanung und in Absprache mit dem neuen Bauingenieur fiel die Entscheidung, höher qualifizierte Arbeiter einzustellen.
- \*Transportkosten: erhöhte Transportkosten aufgrund von ansteigenden Benzinpreisen und der Schließung des lokalen Baulagers.

### 3.3 Maßnahmen zur Sexualaufklärung

In diesem Projektteil sollen Jugendliche im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit aufgeklärt werden, um das Risiko der Infektion mit HIV und von ungewollten Schwangerschaften zu verringern.



Von Februar bis April 2022 wurden diese 40 Mädchen zu „Peer-Educator“ also zu AnsprechpartnerInnen auf Augenhöhe, ausgebildet. Aufgrund anhaltender Corona-maßnahmen zu Beginn der Projektlaufzeit war die Teilung der Gruppe von 80 Mädchen in zwei Ausbildungsgruppen notwendig geworden. Die anderen 40 Mädchen werden im April 2023 ausgebildet. Im weiteren Verlauf des Jahres 2023 werden dann noch 80 Jungen ausgebildet. Teilnehmende Schulen sind die CwFiZ-Schule selbst sowie neun Partnerschulen von CwFiZ, an denen die Patenkinder von CwFiZ ab Klasse 8 beschult werden. Alle Schulen liegen in oder in kurzer Distanz zu Kitwe.

Die Durchführung gliedert sich in 3 Phasen:

**Phase 1: Fokusgruppendifkussion - Focus Group Discussion** (Ende Februar 2022)  
Dieses Treffen galt als Vorbereitung zur eigentlichen Ausbildung. Die SchülerInnen erhielten einen Input zu allen Themen und tauschten sich aus.

**Phase 2: Training zur Reproduktiven Sexuellen Gesundheit** (April 2022)  
5 Tage lang trafen sich die Mädchen mit den AusbilderInnen und besprachen folgende Themen: Sexualität, Verhütung, Familienplanung, HIV/AIDS und die richtige Behandlung, Drogenmissbrauch, Lebensplanung und die Aufgabe als „Peer Educator“



**Phase 3: Outreach – Weitergabe der Themen an Gleichaltrige** (ab April 2022)  
Nachdem die Mädchen ausgebildet wurden, gingen sie wieder an ihre Schulen und waren und sind dort Ansprechpartnerinnen für ihre MitschülerInnen. Wer eine Frage oder ein Problem hat, kann zu ihnen kommen. Dies fällt den SchülerInnen leichter, als sich an eine Vertrauenslehrkraft zu wenden. Die Mädchen werden sowohl von den VertrauenslehrerInnen unterstützt als auch von Anita Kalunga, die die SRH-Maßnahmen leitet und regelmäßig von Schule zu Schule geht, um Probleme zu besprechen und die Gruppen zu unterstützen. Die ausgebildeten Peer-Educator haben bisher schon über 2.000 MitschülerInnen erreicht!

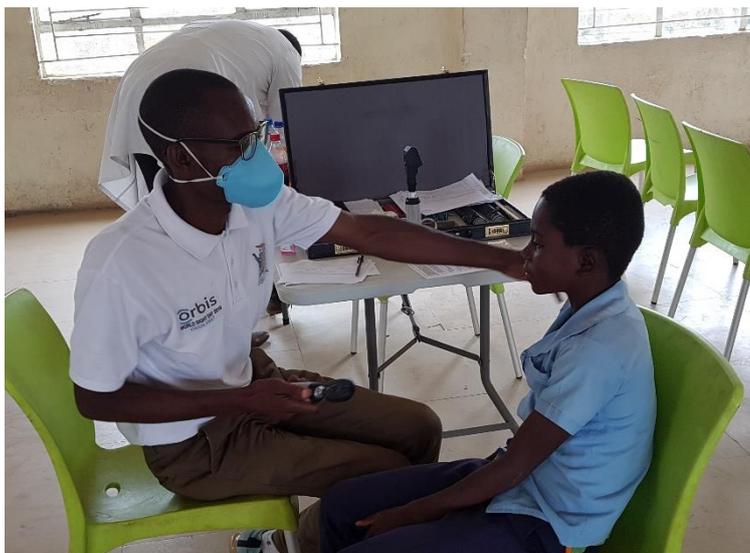
**Herausforderungen während der SRH-Maßnahmen:**

- \*Wertverlust des Euros im Verhältnis zum Kwacha
- \*Halbierung der Gruppe aufgrund der Corona-Maßnahmen

### 3.4 Bereitstellung von Sehhilfen

Ziel dieses Projektteils ist es, rund 7.500 Menschen den Zugang zu einem Optiker zu ermöglichen und dabei geschätzt 1.500 Brillen in Kitwe zu verteilen.

Im März 2022 startete das Projekt an der CwFiZ-Schule. Alle Kinder aus der Schule erhielten einen Sehtest und die Kinder, die Schwierigkeiten hatten, wurden von einem Optiker nochmals genauer untersucht. Drei Kinder an der Schule erhielten eine Brille, die wir bei der Organisation EinDollerBrille e.V. gekauft haben. Ein paar Kinder erhielten eine Überweisung ins Krankenhaus, für eine weitere Testung oder bekamen Augentropfen gegen Allergien oder Augenentzündungen.



Von März bis Oktober 2022 fand beinahe jede Woche ein „Eye-Testing-Day“ statt. In den Ferienmonaten war dieser auch offen für Erwachsene aus der Schulumgebung. Während der Schulzeit wurden die Partnerschulen der Organisation besucht und dort Sehtests angeboten. Diejenigen, die wirklich eine Brille brauchten, schätzten die kostenlose Brille. Bei manchen Kindern konnte man sogar eine Veränderung der Augen sehen, sobald sie die Brille aufsetzten. (siehe Fotos: ohne Brille waren die Augen zusammengekiffen, mit Brille offen). Leider konnten die Brillen aber nicht allen helfen, da sie nicht für Augen mit Hornhautverkrümmung geeignet sind. Diese Personen wurden ins Krankenhaus überwiesen und mussten dann selbst versuchen, sich eine Brille zu kaufen. Im Jahr 2022 hat das Team vor Ort es bereits geschafft 420 Brillen zu verteilen, 850 Personen direkt durch den Optiker testen zu lassen und mehr als 1.405 SchülerInnen erhielten einen kostenlosen Sehtest. Informationen über Augenprobleme und Sehschwächen wurden durch die SRH-Koordinatorin für weit mehr als diese 1.405 SchülerInnen und Erwachsenen bereitgestellt, z.B. auf Großveranstaltungen in Kitwe.



#### **Herausforderungen während der Sehtests:**

- \*Wertverlust des Euros im Verhältnis zum Kwacha
- \*Langer Vorlauf zur Einholung der notwendigen Genehmigungen, um die Brillen zu verteilen
- \*Bereitstellung des Optikers durch das Krankenhaus zunächst schwierig, da Leistungen noch verhandelt werden mussten → zusätzliches Transport- und Essensgeld wurde vereinbart

- \*Keine Erlaubnis, Brillen an Erwachsene zu verkaufen → fehlende Einnahmen für Nachbetreuung der Brillenträger
- \*Bereitstellung eines Raumes für die Sehtests an den Partnerschulen teilweise schwierig, da oft alle Zimmer besetzt waren

## 4. Projektbesuche

### Reisebericht von Sarah Baumann

Am 12.01.2022 stand ich mit 1.000 Brillen im Gepäck voller Tatendrang und gespannt darüber, wie die nächsten 3 Monate ablaufen werden, am Flughafen in Kitwe, Sambia. Über ein Jahr lang hatten Marcus, Bärbel und ich uns ca. alle zwei Wochen in der Pandemiezeit über Skype getroffen, um am bengo-Antrag zu schreiben. Unser Traum war es, in Kitwe ein weiteres Schulgebäude zu bauen, ein Sexualaufklärungsmaßnahmen und eine Kampagne für Sehtest zu starten. Jetzt war es endlich soweit. Das BMZ hatte uns Ende 2021 die Gelder für das Projekt bewilligt und es konnte losgehen.

Im ersten Monat wohnte ich bei Gideon Kandudi. Er war und ist verantwortlich für die Bauleitung des neuen Schulgebäudes. Von daher war ich in der ersten Woche viel mit ihm unterwegs. Er wies die Bauarbeiter an, koordinierte Treffen mit dem Bauingenieur und fuhr immer wieder zu verschiedenen Baustoffhändlern. Wir kauften Stahlstangen, Zementsäcke und Holz. Da nicht alles auf einmal auf Gideons Transporter passte, mussten wir bei den Baustoffhändlern immer mal wieder vorbeifahren. In der Schule war der Bau auch schon in vollem Gange. Überall lagen Hügel voll Kies rum und die Baugrube wurde fleißig ausgehoben. Das war richtig harte Arbeit. Einmal habe ich sogar versucht mitzuhelfen, aber nach 10 Minuten in der prallen Sonne gab ich schon gleich wieder auf. In die Erde kam ich mit dem Spaten kaum, aber dafür war ich nassgeschwitzt. Die Bauarbeiter erklärten mir, dass der Boden sich so schwer ausheben ließ, weil die Schule auf einem ehemaligen Flughafenplatz steht und dort alles verdichtet ist. Ich habe auf jeden Fall einen großen Respekt vor diesen Arbeitern, die den Boden ausheben.

Während die einen weiter gruben, waren andere damit beschäftigt die Stahlkonstruktionen für die tragenden Säulen herzustellen. Leider ging das nur sehr schleppend voran, denn gute Handwerker sind nicht nur in Deutschland schwer zu finden. Der erste Schweißer kam irgendwann leider nicht mehr zur Arbeit, da er anderswo genug zu tun hatte. Eine Woche später hatten wir aber zum Glück neue Schweißer gefunden und es konnte weitergearbeitet werden.



Während meines Aufenthalts konnte ich also sehen, wie im Januar die Baugrube ausgehoben wurde und Stahlkonstruktionen für die tragenden Säulen hergestellt wurden. Im Februar haben dann 30 Mann haufenweise Zement gemischt und diesen mit Schubkarren in die Baugrube gefüllt. Dann wurden auch die ersten Säulen mit Zement ausgegossen. Im März wurden die ersten Mauern in den Boden gebaut und anschließend die Baugrube wieder mit Erde zugeschüttet. Der Anfang war gemacht. Der Boden war so weit vorbereitet, dass im April und Mai die Bodenplatte endlich gegossen werden konnte und damit das Fundament abgeschlossen werden konnte.



In meiner ersten Woche in Sambia lernte ich auch Anita kennen. Sie ist dafür zuständig in den nächsten zwei Jahren sowohl ein Sexuaufklärungsprogramm durchzuführen als auch kostenlose Sehtests anzubieten und die Brillenausgabe mit einem lokalen Optiker zu organisieren.

Das Sexuaufklärungsprogramm hatte sie schon einmal bei Children with Future in Zambia durchgeführt. Sie wusste also, wie alles ungefähr ablaufen wird und konnte es mir erklären. Am 20. Januar hatte ich dann das Glück, die VertrauenslehrerInnen der Partnerschulen kennenzulernen.



Sie besprachen das Vorhaben und auch akute Probleme, die den LehrerInnen in dieser Zeit in ihren Schulen begegneten. Es war sehr interessant, weil ich sehen konnte, dass sich die Probleme kaum von den Problemen in Deutschland unterschieden. Die LehrerInnen fragten sich, wie sie die SchülerInnen schützen können. Wie kann man sie sexuell aufklären und erreichen? Wie schützt man sie davor Alkohol oder Drogen zu missbrauchen? Und wie kann man sie vor Handysucht und den Gefahren im Netz schützen?

Eine Geschichte ist mir sehr im Kopf geblieben. Eine Zweitklässlerin hatte das Handy der Mutter bekommen, um damit zu spielen. Als die Mutter das Handy wieder nehmen wollte, sah sie, dass ihre 8-jährige Tochter auf einer Pornoseite gelandet war. Diese Geschichte hätte genauso in Deutschland passieren können.

Am 26. Februar konnte ich dann auch endlich die Mädchen kennenlernen, die im Sexualaufklärungsprogramm zu „Peer-Educator“ d.h. zu Ansprechpartnerinnen auf Augenhöhe, ausgebildet werden sollten. Aus jeder Schule kamen 5 Mädchen und trafen sich das erste Mal bei der „Focus Group Discussion“. Hier lernten sich alle kennen, stellten Ihre Schule vor und erhielten einen kleinen Einblick über die Themen, die in der Ausbildungswoche behandelt werden würden. Ich war begeistert von den Mädchen, sie waren sehr selbstbewusst, stellten tolle Fragen und hatten sich alle ein kleines Lied, Gedicht oder Theaterstück ausgedacht, in denen sie sich als Ansprechpartnerinnen für Sexualaufklärung vorstellten (Ausschnitte davon können in einem Video auf der Homepage [www.cfzd.de](http://www.cfzd.de) angeschaut werden). Den restlichen Tag über wurden verschiedene Verhütungsmethoden und Geschlechtskrankheiten erklärt und den Mädchen immer wieder eingeschärft, dass sie auf keinen Fall Sex haben dürfen, damit sie nicht schwanger werden und ihre Schullaufbahn abbrechen müssen.



Natürlich wurden einige Sachen aus deutscher Sicht nicht ganz so offen behandelt, zum Beispiel wurde den Mädchen im Seminar ausdrücklich verboten einen Freund zu haben. Trotzdem war es ein Ort, an dem die Mädchen selbstbewusst Fragen stellen konnten und über Sexually transmitted diseases and contraceptive methods were clarified and the whole thing in a country, where often still not even once openly about HIV/AIDS is spoken. So interested, how the girls were, they learned a lot and for me it was a great insight into the project. I would very much like to be at the one-week meeting in April.

Das letzte Highlight war, dass ich beim Start der Sehtest und der Ausgabe der ersten Brillen dabei sein durfte. Von der Organisation EinDollarBrille e.V. hatten wir 1.000 Brillen abgekauft, die ich mit nach Sambia gebracht habe, um sie dort zu verteilen. Doch das stellte sich zunächst viel schwerer heraus als gedacht. Im Krankenhaus fragten wir nach, ob uns ein Optiker unterstützen würde, die Kinder in der Schule zu testen. Der Chefarzt schien allerdings kein besonderes Interesse an der Zusammenarbeit zu haben. Er meinte, er hätte keine Optiker übrig, die uns unterstützen könnten, und außerdem müssten wir erstmal eine Genehmigung für die Brillen erhalten. Also fuhren Anita und ich 7 Stunden nach Lusaka, der Hauptstadt von Sambia, und hatten einen Termin bei der Leiterin der wichtigsten Augenklinik in Sambia. Diese segnete die Brillen zum Glück ab, meinte jedoch, dass das Ganze noch vom Gesundheitsministerium genehmigt werden müsse. Dort gaben wir daraufhin den Antrag mit ihrer schriftlichen Erlaubnis ab. Die Mühen der deutschen Behörden mahlen langsam, die der sambischen Behörden auch. Normalerweise sollten wir innerhalb einer Woche eine Rückmeldung vom Gesundheitsministerium bezgl. der Brillen bekommen. Doch diese erhielten wir erst, nachdem Anita drei Wochen später nochmal persönlich nach Lusaka aufgebrochen ist.

Mit der Genehmigung konnten wir endlich wieder zum Krankenhaus und nach langer Diskussion mit dem Chefarzt dort, erhielten wir dann auch einen Optiker, mit dem die Brillenausgabe starten konnte.

Am 10. März, 2 Monate nach meiner Ankunft, ging es dann endlich los. Ein Augenarzt und sein Assistent kamen morgens in die Schule. Zuvor hatten Anita und ich bereits alle Kinder aus der Schule schon einmal vorgecheckt, um herauszufinden, wer Bedarf hat den Optiker zu sehen. Das war gar nicht so leicht, denn einige Kinder wollten unbedingt zum Optiker und mogelten daher beim Sehtest.



Die Optiker, die zu uns an die Schule gekommen sind, waren sehr kompetent. Sie brachten ihre eigenen Geräte mit, um die Augen gründlich checken zu können. Sie nahmen sich viel Zeit für die Kinder und brachten sogar eigene Augentropfen aus der Klinik mit.

Begeistert hat mich allerdings, dass wir nur 3 Kinder in der Schule hatten, die eine Brille brauchten. Das ist ein Super-Schnitt. Bei den LehrerInnen und dem Schulpersonal sah das aber schon anders aus. Hier brauchten 6 von 12 Personen eine Brille.



In der folgenden Woche luden wir alle Erwachsenen aus der schulischen Umgebung ein, die Probleme mit Ihren Augen hatten.

Es kamen ca. 70 Leute und tatsächlich brauchten 18 von Ihnen eine Brille. In der Woche darauf gingen wir dann an eine Partnerschule und fingen dort an die SchülerInnen zu testen. Das Projekt lief super an.

Mein Aufenthalt in Sambia war wieder sehr schön. Es war großartig zu sehen, wie das Projekt anlief und es war toll, die SchülerInnen und die LehrerInnen in Aktion im Unterricht zu sehen. Natürlich gibt es hin und wieder Sachen, die nicht ganz so gut laufen, wie man es sich vorstellt. Bis die Brillenausgabe zum Beispiel richtig starten konnte, hat es einiges an Nerven und Geduld gekostet. Wäre ich zu der Zeit in Deutschland gewesen, hätte ich mich schon gefragt, warum nach 2 Monaten immer noch kein Tag für die Brillenausgabe organisiert wurde. Deswegen ist es immer wieder gut, vor Ort zu sein und Sachen nachvollziehen zu können und wenn wir ehrlich sind, hätte es in Deutschland sicherlich noch länger gedauert, eine Genehmigung zu erhalten.

Es fiel mir am Ende meiner Reise schwer mich von allen zu verabschieden. Die tollen Erinnerungen und Erfahrungen an meinen Aufenthalt werde ich aber immer bei mir behalten.



## 5. Xavers Tour - Spenden sammeln für CFZD

Im November 2022 brach unser langjähriges Mitglied und Unterstützer der ersten Stunde Sebastina Xaver Lechner zu einer Radtour auf, die ihn im Idealfall sogar bis nach Sambia führen sollte. Die Reiseroute brachte ihn zunächst auf dem Rad über Frankreich und Spanien auf den afrikanischen Kontinent. Pünktlich zum Neujahr setzte er mit der Fähre nach Marokko über und traf dort auf seinen Reisebegleiter Jörg, mit dem er den afrikanischen Kontinent durchradeln wollte. Während dieser ganzen Zeit erschienen regelmäßig Online-Berichte auf [www.heidelberg24.de](http://www.heidelberg24.de) über den Fortschritt der Reise und es wurden Spenden für unsere Partnerorganisation CwFiZ in Kitwe gesammelt. Nach über 4.000 Kilometern entschied sich Sebastian schließlich umzudrehen, sein Mitstreiter Jörg ist weiter auf Tour und befindet sich aktuell (April 2023) bereits in Sierra Leone. Vielen Dank für die Berichte und das tolle Fundraising, lieber Seba! Die Fotos seiner Reise können bei instagram unter „xaversontour“ angeschaut werden.



## 6. Die CwFiZ-Schule vor Ort

Im Jahr 2023 besuchen 199 SchülerInnen die CwFiZ Schule in Kitwe. 136 sind vulnerabel, 21 Vollwaisen und 39 Halbwaisen. Drei SchülerInnen zahlen Schulgebühren und tragen so zum Einkommen der Schule bei. Damit erhofft sich das Team vor Ort langfristig eine verbesserte Querfinanzierung für die besonders schutzbedürftigen SchülerInnen.

## 7. CFZD e.V. - Unsere Aktivitäten im Jahr 2021 / 2022

### 7.1 Regelmäßige finanzielle Unterstützung der CwFiZ-Schule in Kitwe

Beispielhaft hier eine Auflistung der Posten, die CFZD monatlich überweist:

<b>Überweisungsposten</b>	<b>Endgehalt/Monat</b>	<b>Betrag in Euro</b> (Stand 18. April 2023)
<b>7 LehrerInnengehälter*</b>	zwischen K 3,500 und K 4,100 (je nach Beschäftigungsdauer und Qualifikation)	zwischen 165 € und 195 €
<b>Gehalt Direktorin</b> (20 % davon antragsfinanziert)	K 6,000	270 €
<b>Gehalt Buchhalter</b> (20 % davon antragsfinanziert)	K 3,800	170 €
<b>Gehalt Reinigungskraft</b>	K 1,520	70 €
<b>Gehalt Hausmeister/Gärtner</b>	K 1,500	68 €
<b>Sicherheitsfirma</b>	K 3,000	140 €

\* CFZD finanziert 95 % der Gehälter, 5 % werden von CwFiZ vor Ort durch Income Generating Activities wie z.B. Vermietungen gestemmt, sodass das Endgehalt höher ist als die überwiesene Summe (siehe Spalte 2)

### 7.2 Spenden

Ein herzliches Dankeschön geht an unser langjähriges Mitglied Herr Alois Baumann, der an seinem Geburtstag mit Hilfe seiner Gäste zahlreiche große Spenden für CFZD sammelte. Es gab weitere Geburtstage, die für uns spendeten. Vielen Dank an die Initiatoren und alle großzügigen Spender.

### 7.3 Aktionen und Veranstaltungen

#### Weihnachtsmarkt in Kirchentellinsfurt

Im Jahr 2021 fiel der Kirchentellinsfurter Weihnachtsmarkt coronabedingt leider erneut aus. Ein Jahr später, am 27.11.2022, konnten wir endlich wieder als Verein an der Veranstaltung teilnehmen - mit neuem Standplatz und vielen ehrenamtlichen HelferInnen. Wir haben an dem Samstag über 200 Crêpes mit unterschiedlichsten Belägen verkauft - der Andrang war so groß, dass gegen Abend kurzerhand noch einmal eine große Menge Teil nachproduziert werden musste.

Es gab auch Hefezöpfe, Bauernbrote und Plätzchen zu kaufen. Insgesamt kamen wir für CFZD e.V. auf Einnahmen von über 1.000 €. Marlon Wandel gestaltete mit seiner Bratsche und schöner weihnachtlicher Musik wieder das Rahmenprogramm an unserem Stand. Wir hatten einen tollen Tag mit vielen schönen und bereichernden Begegnungen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei dieser Aktion tatkräftig unterstützt haben.



#### Mitgliederversammlung 2021

Am 3. Oktober 2021 fand die CFZD-Jahresmitgliederversammlung in den Räumen des Welthauses statt. Es war schön, nach den vielen Online-Treffen der vergangenen Jahre wieder mal einen gut besuchten Abend mit interessierten Mitgliedern und BesucherInnen vor Ort zu erleben.

#### **7.4 Patenschaftsprogramm**

Das Patenschaftsprogramm wird von den SchülerInnen vor Ort gut angenommen. Sowohl die SchülerInnen wie auch die Eltern sind sehr dankbar dafür, dass wir ihnen einen möglichst sorgenfreien Schulbesuch ermöglichen. Gerne würden wir noch mehr SchülerInnen in unser Patenschaftsprogramm aufnehmen, doch lassen dies unsere finanziellen Kapazitäten in Deutschland aktuell nicht zu. Glenda Chilangwa trifft vor Ort immer eine gute Auswahl von Schülerinnen und Schülern, welche Bedarf haben und die fleißig genug sind, um diese Chance gut zu nutzen. 2023 konnten wir 6 SchülerInnen eine neue Patenschaft anbieten, im Jahr 2022 7 SchülerInnen. Insgesamt betreuen wir aktuell 39 SchülerInnen im Patenschaftsprogramm an den weiterführenden Schulen.

## Was bedeutet es, ein Patenschaftsprogramm zu betreuen?

Zu Beginn des Jahres müssen immer alle laufenden Kosten für das Jahr überwiesen werden - Schuluniformen und Schulmaterialien werden gekauft und an die Schüler weitergegeben. Seit 2021 die neue Regierung im Amt ist müssen keine Schulgebühren mehr bezahlt werden - allerdings war dies in der Vergangenheit meist der kleinste finanzielle Posten. Im Herbst kümmern wir uns um die Patenpost und in einigen Jahrgängen müssen Gebühren für Prüfungen übernommen werden. Glenda Chilangwa und Petra Leuthold stehen regelmäßig das ganze Jahr über im Kontakt um das Programm zu betreuen. Die Schulen, die die Schüler besuchen, sind uns zuverlässige Kooperationspartner geworden.

## Hier Fotos unserer neuen Achtklässler bei der Übergabe der Materialien:



Wie im Vorwort erwähnt haben Collins Chanda und Patrick Simwinga ihre Berufsausbildungen mit unserer Unterstützung erfolgreich abgeschlossen. Das freut uns sehr.

Collins war einer der ersten Schüler der CwFiZ-Schule und wollte schon als kleiner Junge Arzt werden. Darum hat er sehr hartnäckig gekämpft. Inzwischen ist er examinierter Krankenpfleger. Seine Ausbildung wurde zu 80% von CFZD und zu 20% von seiner Familie finanziert. Diese Unterstützung konnten wir in diesem Einzelfall ermöglichen, in der Regel fehlen uns dazu die finanziellen Möglichkeiten.

In der Abwägung von Anfragen entscheiden wir uns in der Regel immer für die Unterstützung der minderjährigen Kinder in der Schule.

Patrick Simwinga ist der Sohn unserer überaus engagierten und fleißigen Reinigungskraft Charity vor Ort. Hier haben wir das Dilemma, dass wir ihr kein gutes Gehalt bezahlen können aufgrund ihrer Position. Durch die Finanzierung der Ausbildung ihres Sohnes konnten wir ihr eine finanzielle Last nehmen.

## 8. Kooperationen

### 8.1 mit Schulen

#### 8.1.1 Schloss-Schule Ilvesheim

Die Kollegen der Schloss-Schule Ilvesheim (Abteilung für Geistige Entwicklung) machen mit ihrer Unterstützung auch im aktuellen Jahr weiter und übernehmen eine Patenschaft für eine Schülerin, die aktuell die 12. Klasse besucht.

#### 8.1.2 Schule am Kraichbach Hockenheim

Aufgrund knapper personaler Ressourcen und der Corona-Pandemie gibt es an der Schule am Kraichbach leider seit mehreren Jahren keine Sambia-AG, sodass im Jahr 2022 vor allem die jüngeren SchülerInnen das Projekt in Kitwe kaum noch kannten. Um dies zu ändern, plante Bärbel Ott mit ihrer 6. Klasse Ende 2022 eine Präsentation, um den unteren Klassen der Schule das Land Sambia und die CwFiZ-Schule wieder etwas näher zu bringen. Die SchülerInnen erarbeiteten in Gruppen verschiedenen Themen, sammelten Anschauungsgegenstände und bereiteten je ihren Teil der Präsentation auf ihren iPads vor. Am 15.12.22 kamen dann die Klassen 1 bis 4 mit ihren Klassenlehrerinnen als Gäste in die Klasse 6 und hörten den Ausführungen ihrer älteren MitschülerInnen gebannt zu. Im Anschluss stellten sie interessante und zum Teil sehr originelle Fragen, die von den ExpertInnen beantwortet wurden. Am Ende durften die Mutigen unter ihnen auch etwas Nshima probieren oder die selbst hergestellten Fußbälle ausprobieren.

In den Jahren 2021 und 2022 fand wieder die Weihnachtspostaktion statt, bei der je eine Klasse der Schule am Kraichbach ihrer Partnerklasse in Kitwe einen Weihnachtsbrief schickte. Gerade während der Coronazeit waren diese Briefe vor Weihnachten eine willkommene Abwechslung im ansonsten eher sehr reduzierten und eintönigen Schulalltag.



### 8.2 mit Kirchengemeinden

#### Evangelische Kirchengemeinde Heidelberg-Neuenheim

In jetzt schon guter Tradition stellten Marcus Oswald und Bärbel Ott im Juni 2021 die Arbeit von CwFiZ und CFZD den KonfirmandInnen der Jakobusgemeinde in Heidelberg-Neuenheim vor. Coronabedingt fand die Veranstaltung bei schönem Wetter im Garten der Gemeinde statt.

Mit Hilfe gerahmter Fotos erzählten die beiden den KonfirmandInnen die Geschichte des Vereins und die Entwicklung des Schulcampus vor Ort. Einen weiteren Besuch bei den Konfirmanden unternahm Bärbel Ott im März 2022. Die Jakobusgemeinde in Neuenheim hat während beider Konfirmationen sehr großzügig für uns Spenden gesammelt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

## 9. Finanzbericht 2020-2022 CFZD e.V.

<b>Einnahmen</b>	<b>jeweils vom 1.1. - 31.12.</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Deutschland gesamt</b>		<b>36.898,72 €</b>	<b>82.299,97 €</b>	<b>77.277,79 €</b>
	Veranstaltungen			1.021,19 €
	Spenden	36.839,30 €	40.796,00 €	46.273,40 €
	Gooding	59,42 €	64,97 €	23,70 €
	bengo		41.439,00 €	29.959,50 €
<b>Ausgaben</b>	<b>jeweils vom 1.1. - 31.12.</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Deutschland gesamt</b>		<b>1.453,39 €</b>	<b>2.133,37 €</b>	<b>1.777,24 €</b>
	Verwaltung	927,01 €	1.520,36 €	888,86 €
	Veranstaltungen			28,00 €
	Bankgebühren / Geldtransfers / Überweisungen	526,38 €	613,01 €	719,27 €
	bengo Sollzinsen			141,11 €
<b>Sambia gesamt</b>		<b>29.439,89 €</b>	<b>56.167,77 €</b>	<b>105.792,00 €</b>
	Gesamtdirektor CwFiZ	3.029,72 €	3.319,85 €	3.337,41 €
	LehrerInnen CwFiZ-Schule	10.288,71 €	14.780,81 €	16.471,64 €
	Schulbetrieb allgemein	6.353,91 €	9.579,27 €	5.868,30 €
	Patenschaftsprogramm	6.529,68 €	7.390,14 €	7.640,00 €
	Sicherheitsfirma	1.763,94 €	1.603,52 €	2.053,66 €
	Bridget und Blessings	246,29 €		
	Collins	1.093,99 €	589,42 €	817,65 €
	Patrick			216,49 €
	Geschenke		107,82 €	
	Unterstützung Priscilla	133,65 €	325,40 €	
	bengo		18.471,54 €	69.386,85 €
<b>Ausgaben gesamt</b>		<b>30.893,28 €</b>	<b>58.301,14 €</b>	<b>107.569,24 €</b>
<b>Kontostand zum 31.12.</b>		<b>13.928,86 €</b>	<b>37.927,69 €</b>	<b>7.636,24 €</b>

## 10. Zusammenfassung und Ausblick

Mit dem Jahr 2022 ging auch in Sambia das erste Jahr der Pandemie zu Ende, welches nicht von außergewöhnlichen Corona-Maßnahmen und Schulschließungen geprägt war. Es war schön, von unseren KollegInnen vor Ort zu hören, dass die SchülerInnen wieder regelmäßig in den Klassen erschienen und auch die Abschlussprüfungen in Klasse 7 in jedem Jahr stattfinden konnten – mit guten Resultaten!

Die neuen LehrerInnen haben mittlerweile ihren Platz an der Schule gefunden und arbeiten motiviert in den ihnen zugeteilten Klassen. Das Patenprogramm läuft unvermindert stark mit 39 aktuellen PatenschülerInnen an verschiedenen Schulen in und um Kitwe.

Wir hoffen, dass auch weitere Veranstaltungen wie die Afrikatage Heidelberg-Mannheim in diesem Jahr wieder stattfinden können. Wir sind immer sehr gerne Teil des Afrikamarktes und der zugehörigen Veranstaltungsreihe.

Aktuell arbeiten wir an der Beantragung einer Mittelaufstockung für das im Bericht beschriebene und mit Mitteln des BMZ finanzierten Projekts. Mit den Geldern soll der Schulbau abgeschlossen und die Klassenzimmer ausgestattet werden. Zudem werden auch die Programme zur sexuellen Aufklärung sowie der Brillenvergabe bis November 2023 weiterlaufen. Petra Leuthold und Bärbel Ott werden im August 2023 vor Ort sein und dann wieder live von den Fortschritten berichten.

Wir freuen uns, dass wir gut in das Jahr 2023 gestartet sind und hoffen, dass es weiterhin ein gelingendes und erfolgreiches Jahr werden wird.

## Impressum

### **Herausgeber:**

Children with Future in Zambia -Deutschland e.V., Am Kronenburger Hof 3, 69221 Dossenheim  
Tel.: 06221/8677155, E-mail: info@cfzd.de, Homepage: www.cfzd.de  
Redaktion: Petra Leuthold, Sarah Baumann, Bärbel Ott, Marcus Oswald

### Spendenkonto allgemein:

Kontoinhaber: CFZD e.V.  
IBAN: DE04 8309 4495 0003 1359 42  
BIC: GENODEF1ETK  
Bank: Ethikbank Eisenberg e.G.

### Spendenkonto Patenschaften:

Kontoinhaber: CFZD e.V.  
IBAN: DE28 5206 0410 0107 0101 92  
BIC: GENODEF1EK1  
Bank: Evangelische Bank Speyer e.G.

# 11. Anlagen

## Protokoll der Jahresmitgliederversammlung vom 2021

Protokoll Mitgliederversammlung CFZD e.V.  
03.10.2021

18.00 Uhr - 20.30 Uhr

Teilnehmer:

Bärbel Ott  
Marcus Oswald  
Petra Leuthold  
Beate Claß  
Matthias Schäfer  
Matthias Hartwig  
Katja Müller  
Frederik Heil  
Julia Baumann

Johannes Wetzel ist entschuldigt, er hat uns im Vorfeld über seine Stimme bezügl. der Vorstandswahl informiert.

Sarah Baumann ist entschuldigt, sie hat uns im Vorfeld über ihre Stimme bezügl. der Vorstandswahl informiert

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

**Bärbel Ott eröffnet Versammlung.**

TOP 2: Wahl eines Versammlungsleiters

**Versammlungsleiterin: Bärbel Ott**

TOP 3: Wahl eines Protokollführers

**Protokollführerin: Petra Leuthold**

TOP 4: Festlegung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

**Es wurde ordnungsgemäß eingeladen. Wir sind beschlussfähig.**

TOP 5: Genehmigung der Tagesordnung

**Genehmigung der Tagesordnung erfolgt**

TOP 6: Berichte

*a) Bericht über die Jahre 2019 und 2020 durch die 1. und 2. Vorsitzende*

**(siehe PowerPoint in der Anlage)**

1

Hier einzelne Aspekte die angesprochen wurden:

2019

Vorstellung Schulspeisung:

**Wunsch regelmäßig – Wir haben noch keinen Weg gefunden, diese regelmäßig anzubieten**

Lehrergehälter, Bindung an die Schule

Schulbetrieb unter Corona im Mittelpunkt

Ausflug in Aquapark

Spielgeräte für den Schulhof

Abschlussfeier Klasse 7

Anschaffung eines Generators

Aktuelle Schülerzahl in der Stammschule: 200 Schüler / 7 Klassen

Patentprogramm:

**einfacher um Patent zu gewinnen, aber wichtig, dass auch freies Geld zur Verfügung zu haben**

**Patenschaften:**

**ab Klasse 8**

**gehen in unterschiedliche Schule (ca. 10 verschiedene Schulen)**

**Überweisung:**

**Frage nach dem 4 – Augenprinzip bei Überweisungen – ja, es sind in jede Überweisung sowohl in Sambia wie in Deutschland mehrere Personen involviert (Absprachen über Mailverteiler)**

**Frage Katja Müller:**

Denkbar: Sekundarstufe bei uns an der Stammschule?

**Haben wir diskutiert, aber im Moment Ziel: ausreichend Klassenzimmer für die Grundschule. Sekundarstufe bzw. Klasse 8/9 als nächster Schritt Anforderungen für das Führen einer Sekundarstufe bei uns an der Schule herausfordernd.**

Aktivitäten in Deutschland:

- Afrikamarkt in Heidelberg
- Weihnachtsmarkt in Kirchentellinsfurt
- 10jähriges Jubiläum

2020

Wie organisieren wir unsere **Überweisungen**?

**Schlagwörter:** budgetgebunden / zweckgebunden / Austausch auf Augenhöhe

Wir haben zum Beginn 2020 unser System der Überweisungen wieder umgestellt.

2018 und 2019 haben wir budgetgebunden überwiesen, d.h. CwFiZ haben jeden Monat dieselbe Summe von uns überwiesen bekommen und konnten das Geld vor Ort selbst verwalten um uns dann im Nachhinein zu berichten, wie das Geld verwendet wurde.

2020 sind wir zu unserem ursprünglichen System der zweckgebundenen Überweisungen zurück gekehrt, da so gezielter flexibel Geld überwiesen werden kann, auch bei Notfällen (Inflation, Schäden durch Wetter, unvorhergesehene Ausgaben,...)

Frage: Wie gehen wir in den Austausch mit den Partnern vor Ort, damit es nicht bevormundend ist?

**Vorgehen von uns:**

**Intensive Gespräche vor Ort**

**Partnerschaftsvertrag vor Ort mit Verpflichtungen von beiden Seiten**

Situation der Schüler während Corona:

**Haben wir teilweise verdrängt, aber die Schüler haben alle den Unterricht wieder aufgenommen :-).**

Teachers Day:

**wir erläutern den Teachers Day**

Patenschaften:

**58 Schüler begleitet**

**halb Jungs – halb Mädchen**

**Beispiel Michael**

**Aktivitäten**

**Bengoantrag - Inhalte werden vorgestellt**

- Klassenzimmer**
- Wohnungen für Lehrkräfte**
- Aufklärung und Multiplikationsprojekt**
- Brillenprojekt - one dollar glasses**

Problem der Inflation

b) Finanzbericht 2019 und 2020 durch den Schatzmeister

Vergleich der letzten 4 Jahre in der Anlage. Man kann gut die Umstellung von budgetorientierten Überweisungen und zweckgebundenen Überweisungen erkennen.

Anmerkungen:

- Unser Spendenvolumen schwankt. Lange waren wir das Projekt, das von der Kirchengemeinde in Kirchentellinsfurt unterstützt wurde. Die haben nach einigen Jahren, wie im Vorfeld abgesprochen, ihr Projekt gewechselt. Wir werden sie ansprechen, ob sie mal wieder Lust haben uns zu unterstützen.
- Lehrergehälter sind gestiegen, leider nicht real aufgrund der hohen Inflation
- Spannende Fragen: Umgang mit der Inflation

Im Moment zahlen wir ca. 500 € / Monat mehr als wir reinbekommen, das hängt immer mit der Inflation zusammen. In vielen Monaten geben wir auch nicht alles Geld aus. Wenn es dabei bleibt, müssen wir mit unseren Partnern vor Ort ins Gespräch gehen.

TOP 7: Aussprache **ü**ber die Berichte

Fand während der Berichte parallel statt.

Noch eine weitere Frage:

In welchem Rhythmus finden Projektbesuche statt? kein fester Rhythmus.

Wünschenswert: 1-2 Besuche / Jahr

Besuche: Kontrolle / bei uns nicht im Vordergrund, bei uns der Austausch

Begegnung verstärkt Bindung / Motivation

TOP 8: Antrag auf Satzungs**ä**nderung

### Antrag auf Satzungsänderung:

§ 2 Zweck des Vereins, Absatz 2.)

#### Alte Formulierung:

*„Der Förderverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildungsarbeit, Unterstützung von Witwen und Waisen und Projekten zur HIV-Prävention und AIDS-Intervention.“*

#### Neue Formulierung:

*„Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe; sowie die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten; sowie die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit.*

*Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Beschaffung und Weitergabe von Mitteln im Sinne des § 58 Nr. 1 AO für die Unterstützung und Förderung der sambischen Nichtregierungsorganisation (NGO) „Children with Future in Zambia“, kurz genannt CFZ (ORS/102/26/627).“*

§ 14 Auflösung des Vereins, Absatz 2.)

#### Alte Formulierung:

*„Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke kommt das Vereinsvermögen der steuerbegünstigten Organisation „Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt e.V.“ zugute, die es ihrer Satzung entsprechend unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.“*

#### Neue Formulierung:

*„Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die „Arbeitsgemeinschaft Eine Welt e.V.“ mit Sitz in Heidelberg, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.“*

Es wird kein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt

- Der Antrag ging mit der Einladung raus und ist allen bekannt.
- Paragraph 2 und Paragraph 14 werden einstimmig angenommen

TOP 10: Entlastung des Vorstands  
Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 11: Wahl des Vorstands

zu 9.) Die Wahl des Vorstandes:

a) Vorschlag für Bärbel Ott als 1. Vorsitzende

Wahl: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Bärbel Ott nimmt die Wahl als 1. Vorsitzende an

b) Vorschlag für Petra Leuthold als 2. Vorsitzende

Wahl: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Petra Leuthold nimmt die Wahl zur 2. Vorsitzenden an

c) Vorschlag für Marcus Oswald als Schatzmeister

Wahl: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Marcus Oswald nimmt die Wahl zum Schatzmeister an

d) Vorschlag für Sarah Baumann als Schriftführerin

Wahl: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Sarah Baumann nimmt die Wahl zur Schriftführerin an

e) Vorschlag für Julia Baumann als Beisitzerin

Wahl: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Julia Baumann nimmt die Wahl zur Beisitzerin an

TOP 12: Aktuelles zu CFZD

Bengo: Rückruf nächste Woche Frage Umgang mit der Inflation

Frederik: bietet sich als Übersetzer an :-). Überlegung Jahresbericht in Englisch zu übersetzen

Weihnachtsmarkt: Kirchentellinsfurt? Bärbel fragt an.

Herr Hartwig: Impuls mal wieder einen Vortrag in der Jakobusgemeinde zu machen

Matthias Schäfer erklärt sich bereit, Flyer zu verteilen. Petra lässt ihm welche zukommen.

Die Mitgliederversammlung endet um 20.40 Uhr.

Heidelberg, 07.10.2021

Petra Leuthold

Anlagen:

- PowerPoint als pdf für die Berichte
- Übersicht Finanzen